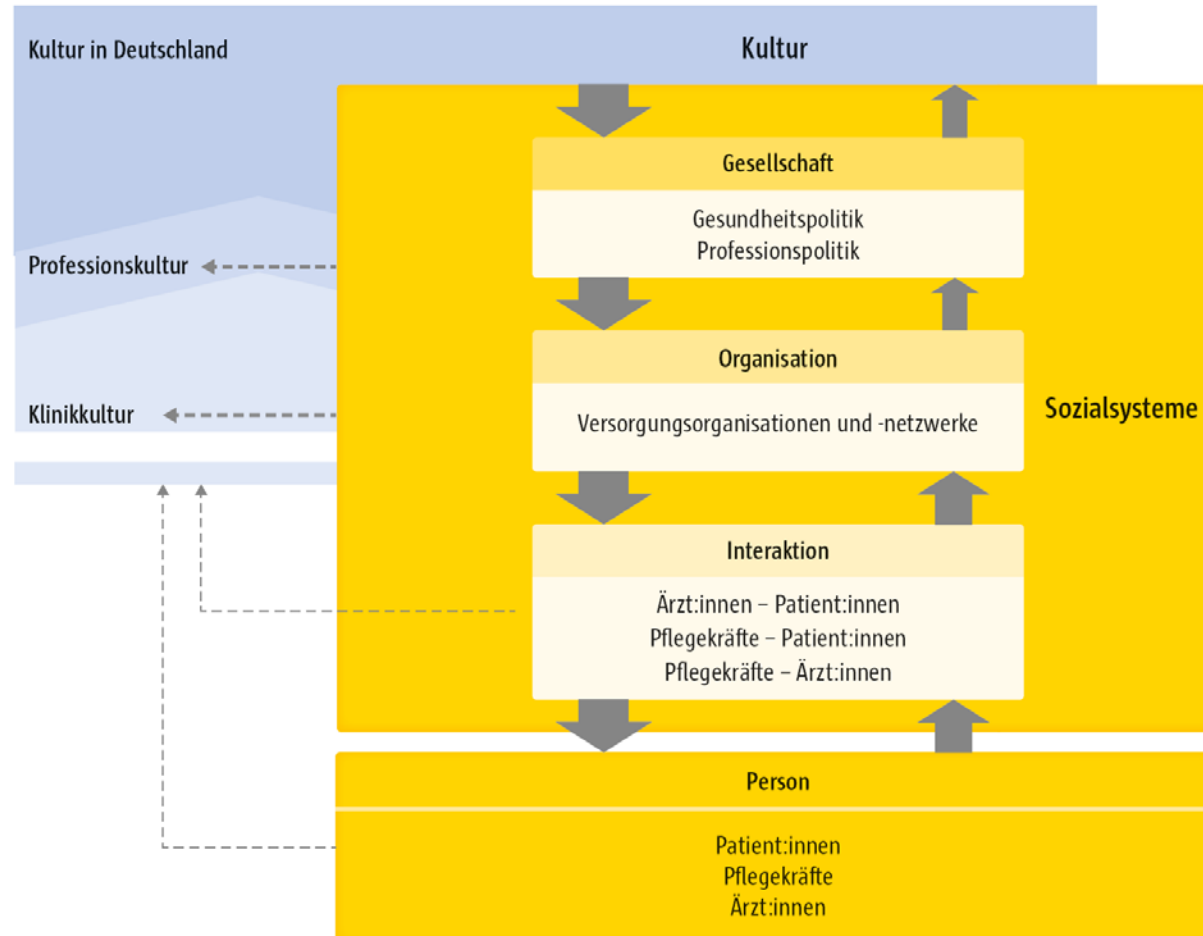




BKK Report 2022: Pflegefall Pflege?

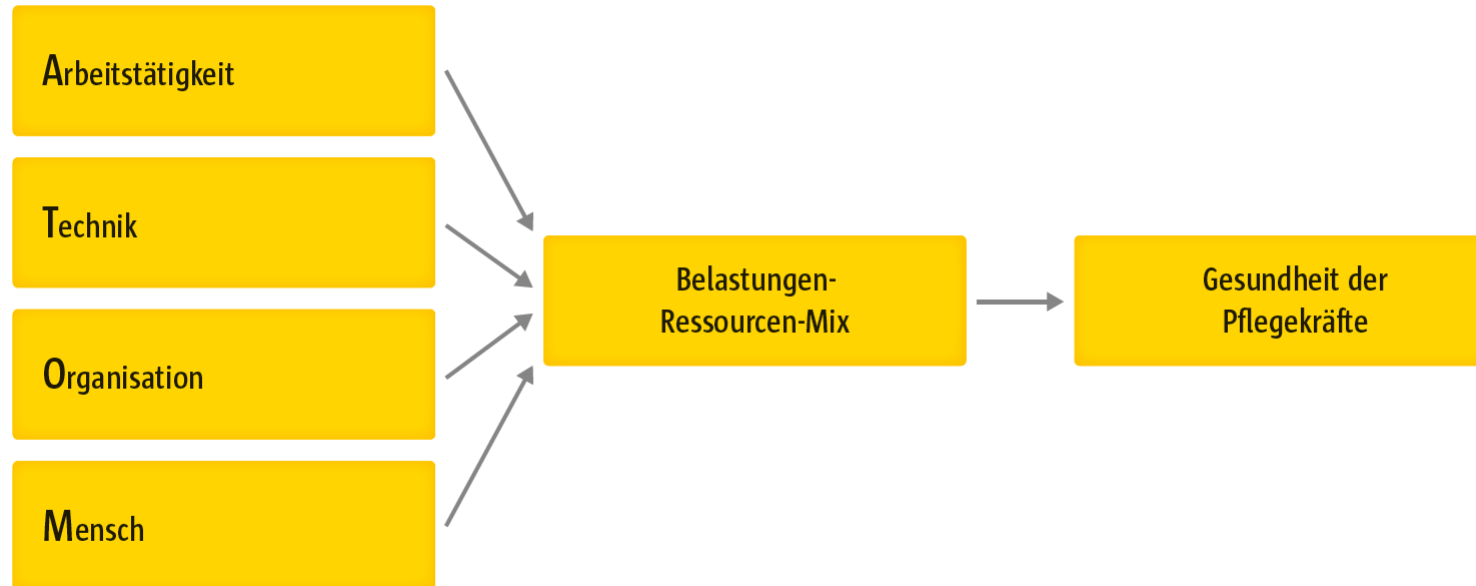
Pflege in einem komplexen Kontext

Abbildung 1 Das K-S-P-Modell: Die kulturellen, gesellschaftlichen, organisationalen und interaktionalen Bedingungen beeinflussen die Pflegekräfte und können von diesen wiederum gestaltet werden (eigene Darstellung, modifiziert nach [2])



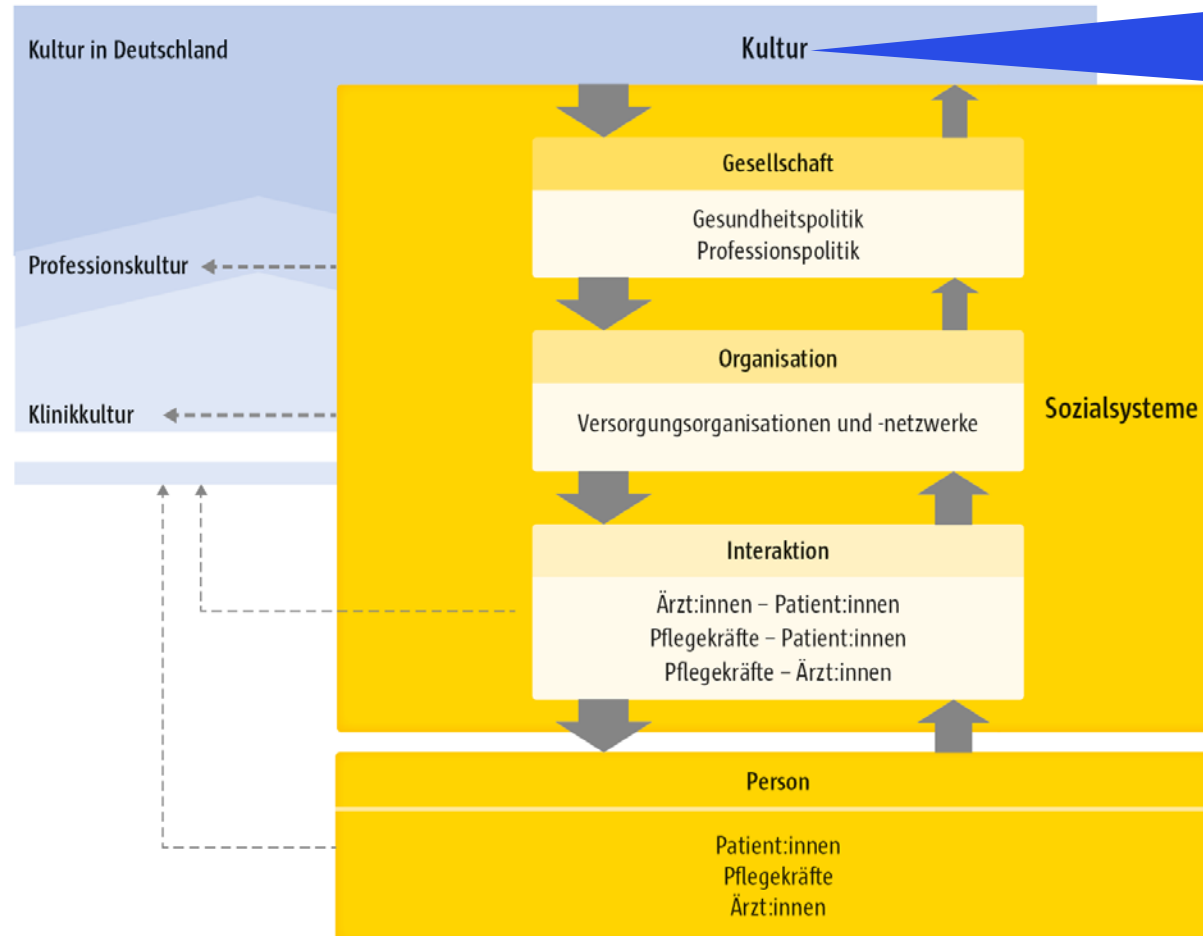
Was macht krank an der Pflege?

Abbildung 2 Das ATOM-Modell im Kontext der Pflege (eigene Darstellung)



Lösungsansätze: Kulturelle Ebene

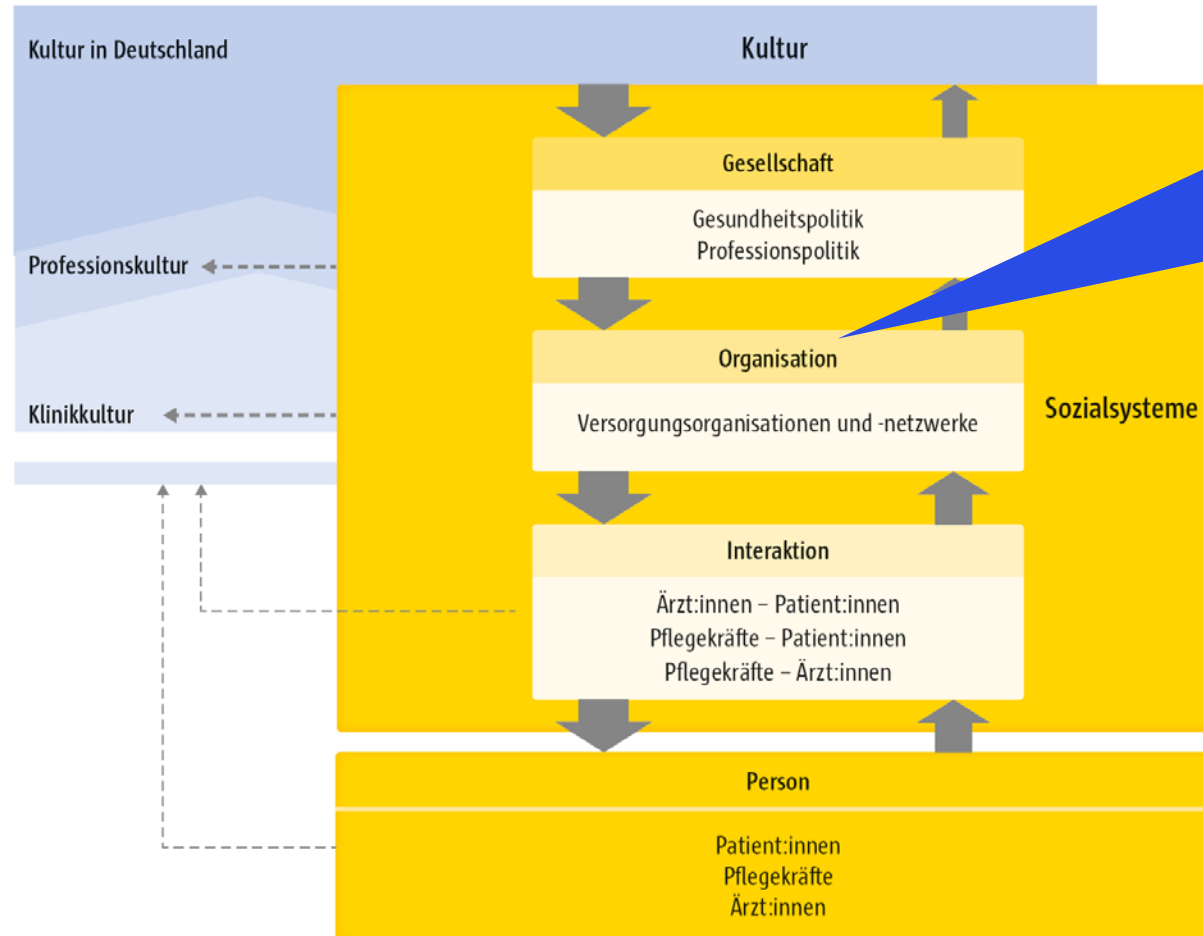
Abbildung 1 Das K-S-P-Modell: Die kulturellen, gesellschaftlichen, organisationalen und interaktionalen Bedingungen beeinflussen die Pflegekräfte und können von diesen wiederum gestaltet werden (eigene Darstellung, modifiziert nach [2])



1. Wertesystem
2. Wissenssystem
3. Symbolsystem
4. System der Grundüberzeugungen

Lösungsansätze: Organisatorische Ebene

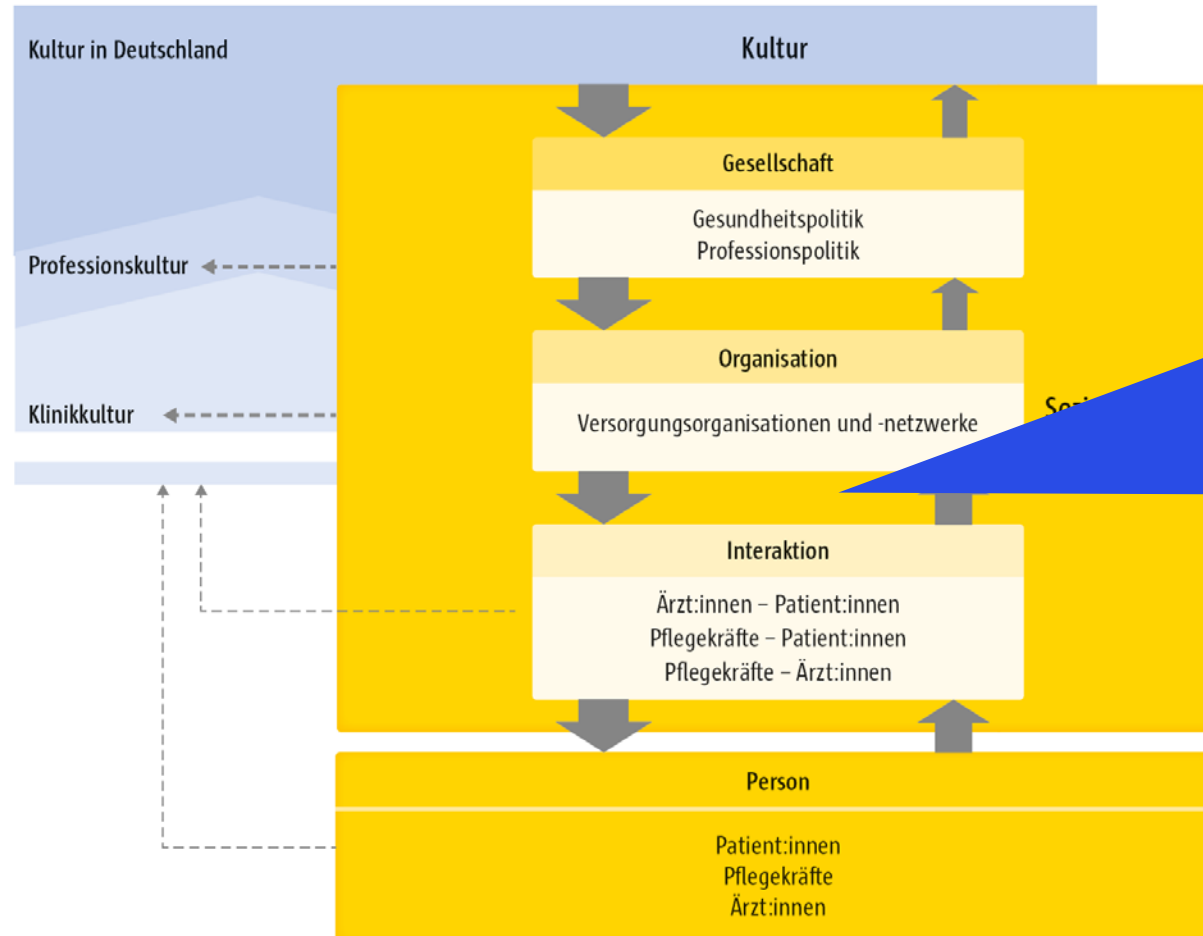
Abbildung 1 Das K-S-P-Modell: Die kulturellen, gesellschaftlichen, organisationalen und interaktionalen Bedingungen beeinflussen die Pflegekräfte und können von diesen wiederum gestaltet werden (eigene Darstellung, modifiziert nach [2])



1. **Interprofessionelle Kooperationen fördern**
2. **Personaluntergrenzen**
3. **Restrukturierungen: Selbstgemachten Stress reduzieren**

Lösungsansätze: Interaktive Ebene

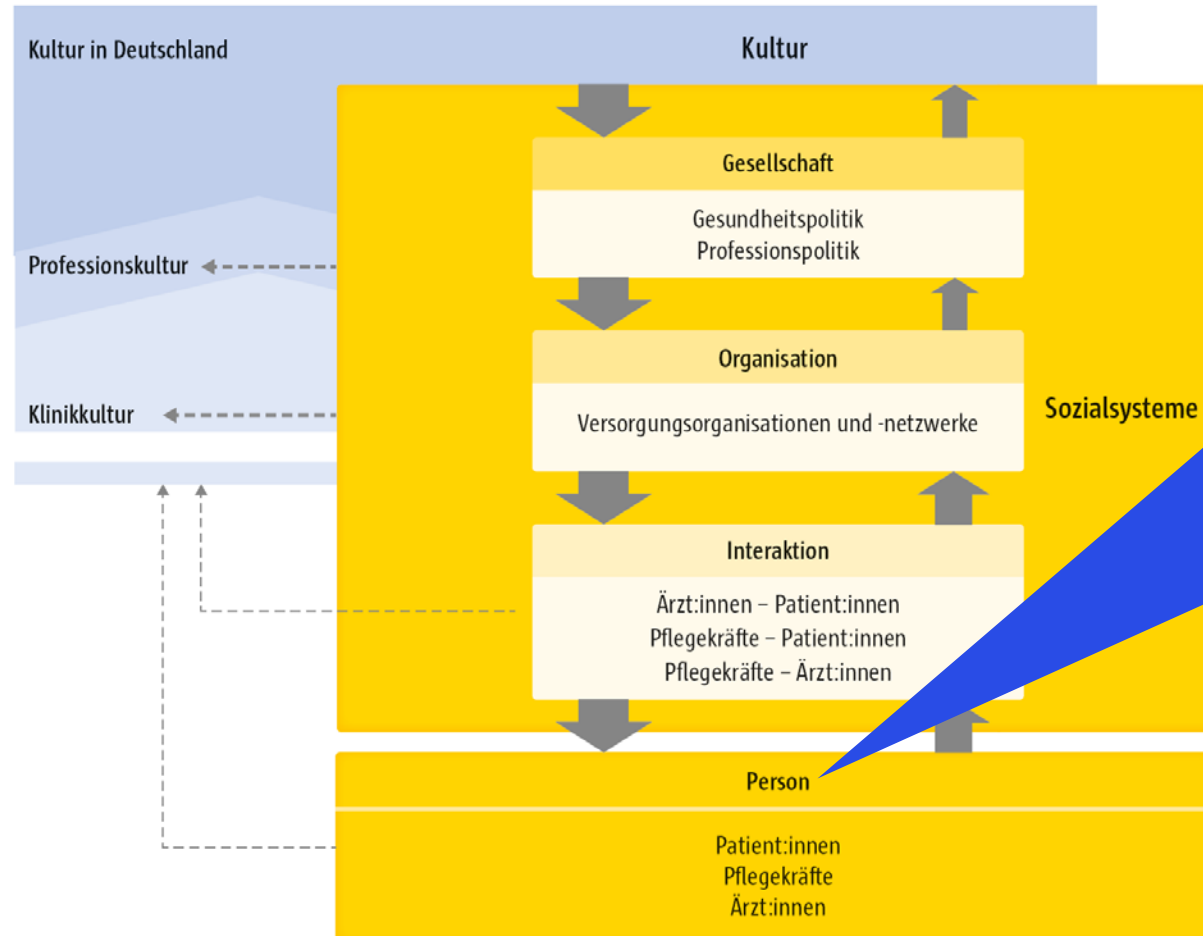
Abbildung 1 Das K-S-P-Modell: Die kulturellen, gesellschaftlichen, organisationalen und interaktionalen Bedingungen beeinflussen die Pflegekräfte und können von diesen wiederum gestaltet werden (eigene Darstellung, modifiziert nach [2])



1. **Konfliktmanagement**
2. **Aufbau von Sozialkapital und Schaffung eines Unterstützungsklimas**
3. **Eindämmung von Mobbing-Erscheinungen**
4. **Anti-Gewaltprogramme**
5. **Interprofessionelles Verständnis üben**

Lösungsansätze: Personale Ebene

Abbildung 1 Das K-S-P-Modell: Die kulturellen, gesellschaftlichen, organisationalen und interaktionalen Bedingungen beeinflussen die Pflegekräfte und können von diesen wiederum gestaltet werden (eigene Darstellung, modifiziert nach [2])



1. **Wertebezogene Maßnahmen**
2. **Wissensbezogene Maßnahmen**
3. **Einstellungsbezogene Maßnahmen**
4. **Selbstwirksamkeitsbezogene Maßnahmen**
5. **Resilienzstärkende Maßnahmen**
6. **Maßnahmen zur Verbesserung der Körperwahrnehmung und der Achtsamkeit**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



www.imvr.de